# Laibacher ?



# Beitung.

traijonspreis: Wit Boftversendung: ganziährig 30 K, halbjährig 15 K. Im Comptoir: ganzik, halbjährig 15 K. Im Comptoir: ganzingtrate bla du 4 Bellen 60 h, größere per Beile 18 h; bei österen Webeberholungen per Beile 6 h.

Die Baibader Beitungs erscheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Felertage. Die Abminiftration befindet fich Congressplag Rr. 2, die Redaction Dalmatin-Gasse Rr. 6. Sprechftunden der Redaction von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuscripte nicht gurudgestellt.

### Umtlicher Theil.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Tense f. und f. Apostolische Mazenar gue.

Lustoschifter Entschließung vom 29. April d. J. den and erster Elasse bei den kunsthistorischen Sammugen des Allerhöchsten Kaiserhauses, a. o. Unistigis ditäts Brofessor Dr. Julius Ritter v. Schlosser, und Director der Sammlungen von Waffen und mitindustriellen Gegenständen des Allerhöchsten dergenständen des geruht.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Deine k. und k. Apostolische Mazestar guben. Methöchster Entschließung vom 24. April d. J. den berordentlichen Professor der Astronomie und Geodäsie an der Universität in Graz Bojef von Sepperger zum ordentlichen Prooofe von Hepperger zum orventragen aller-die der Aftronomie an der Universität in Wien aller-Oortelm. p. madigit du ernennen geruht.

Nach dem Amtsblatte zur «Wiener Zeitung» vom 7. Mai 105) murbe bie Weiterverbreitung folgenber Brefsmiffe verboten :

N. 9 Greie deutsche Schules vom 1. Mai 1901. Das lieine Bigdolatts vom 17. Mai 1901. Kr. 18 «Záf» vom 30. April 1901. Hr. 52 «Pozo» vom 30. April 1901.

52 Pozor» bom 30. April 1901.

dre: Goržkie žale czyli rewolucya w Przemyślu. affdrift: Do ludn roboczego (Druderei Sigismund

At. 18 Derona ludu.

### Nichtamtlicher Theil.

Bafferstraßen= und Fluferegulierunge-Frage.

du dem neuesten Stande der Wasserstraßen- und regulierungs-Frage führt das "Fremdenblatt" man werde bor den Schwierigkeiten nicht erden, wenn man auch deren Ursache beachte. Das wednetenhaus wird nicht von einer bestimmten orität geführt, die über die Minorität hinwegdet, es kann jeden Schrift nur im Einvernehmen Gruppen unternehmen. Es muss demnach auch bas Arbeitsprogramm des laufenden Sessions-nittes mittes eine allgemeine Berständigung erzielt und die vielen Verhandlungen des Minister-

präsidenten mit den Parteien befunden deutlich dessen Bemiihen, sie herbeizuführen. Das Blatt warnt jedoch vor der Aufstellung von Junctims, weil dadurch die Borlagen, statt gesichert, leicht gefährdet oder doch erschwert werden könnten. In vielen Organen sei schon eine ernste Triibung der parlamentarischen Situation vorhergejagt worden. Schwierigkeiten diefer Art, die fich wesentlich auf praftischem Gebiete bewegen, wären aber nur dann gefährlich, wenn sie den Vorwand zu einer beabsichtigten Störung des Saufes bildeten. Solche Intentionen tonnen jedoch mit gutem Bewissen keiner Partei imputiert werden — weder den deutschen Gruppen, noch auch den Czechen. Welchen Grund hätten die Czedjen, das Parlament in einem Augenblide den Gefahren einer Stodung auszuseten, da es durch die Berathung der Canalvorlage darangeht, für Böhmen eine neue Epoche öfonomischen Aufschwunges zu erschließen? Gewiss enthalten die czechischen Forderungen manches, worüber ein Ginvernehmen mit den deutschen Parteien erzielt werden muss — aber wenn die deutschen Parteien nicht eine Verschleppung der für die Alpenländer bestimmten Bahnen, wenn sie nicht eine Durchbrechung des gangen Canalfystems zu beforgen haben, dann werde auch das neue Raizl'sche Flussregulierungs- und Canalifierungs - Programm feine Bedrohung des Arbeitsprogrammes des Haufes bilden. Der Conflict amischen dem Investitions - Programme und dem czechischen Flusarbeiten Programme sei frei von jeder nationalen Beimengung und fonne ichon aus diefem Grunde zu keinen ernften politischen Confequenzen führen. Schließlich fei doch viel wichtiger als alle Junctims zwischen den einzelnen Vorlagen das Junctim, das zwischen einem arbeitsfähigen Parlamente und dem Gedeihen aller Bolfer Defterreichs besteht, und das werde auch bei der Entwirrung dieser Schwierigfeit zweifellos von allen Parteien in erfter Reibe erwogen werden.

Die "Oftbeutsche Rundschau" vertritt die Anschauung, dass die Tauernbahn in erster Linie dem Induftrialien - Export Bohmens guftatten fame und deshalb die Czechen mit der Einschiebung der Flussregulierungen in das Junctim nur fich, beziehungs-

weise ihrem Lande ichaden würden.

### feuilleton.

Aus Eleonora Dujes Jugendjahren.

alle Thankften Tagen wird ein Buch erscheinen, Theaterfreunde lebhaft interessieren dürfte: dag von der jungen Duse. Die große Künstlerin die mon der jungen Duse. Die große Künstlerin man weiß, eine figlia dell'arte, ein Schau-ind Dieiß, eine figlia dell'arte, eine Sippe atind. Die ganze Sippe der Duse ist eine Sippe Die ganze Sippe der Duse int eine Onse nt. Die als Stammvater Luigi Duse Elegnorgs, aus Dieser, der Großvater Eleonoras, aus gebürtig, gründete eine Compagnie von en Dialectgesellschaften heute noch fortdauert. machte sich auch als Schöpfer einer neuen koden kenterfigur bekannt, des "Giacometto", der benterfigur bekannt, des "Giacometto", der mailandischen "Meneghino" verwandt ist. the vier Söhne, die ebenso wie ihre Kinder alle vielerische, die ebenso wie ihre Kinder alle beletisch thätig waren. Rasi zählt im ganzen Bungig Bühnenkünstler und Künstlerinnen aus unifie Duse auf. Eleonoras Bater Alessandro der nicht use auf. Eleonoras Bater Alessandro der nicht nur Schanspieler, sondern auch Maler; den lebt nur Schanspieler, sondern auch Maler; ben letten Iahren seines Lebens verließ er die walfing achren seines Lebens verließ er die walfunft zu leben, um in Benedig ganz der Malkunst zu leben, er aus Benedig ganz der Malkunst zu leben, er aus dem Disettantenthum nicht herauskam. onorg dem Disettantenthum man geranden, demonstrate ihm am 3. October 1859 im mwagen auf der Fahrt nach Benedig geboren. kand die Kleine fest auf ihren Füßen — mit ahren hten die Kleine sest auf ihren Jupen so musste sie schon in der väterlichen der in de musste sie schon in der väterlichen

wuchs Eleonora auf, ja meist im fürchterlichsten Glend, Als ihre Mutter einmal im Sospital lag, ichlich fie heimlich jeden Tag zu ihr, um die Spittelfuppe ju effen, die die franke Mutter gur Galfte für fie aufbemahrt hatte. Als fie vier Jahre alt war, ftarb die Mutter, und Eleonora hatte nicht einmal fo viel Geld, um sich ein ärmliches Trauerfleid kaufen zu können, Unbeachtet und unerfannt schleppte sich die fleine Schouspielerin von "Schmiere" gu "Schmiere". Erft aufmerkjam, und zwar in Berona. Sie hatte, wie es im Bühnenjargon beißt, eine trovata, einen guten Ginfall. Sie opferte alle ihre fleinen Erfparniffe und taufte für die Borstellung von "Romeo und Julia" so viel Rosen, als sie auftreiben konnte, und am Abend erzielte fie mit diesen symbolischen Blumen einen großen Erfolg, da das Publicum von der poetischen Idee, die Julia, die wie eine Rose blüht und ftirbt, in allen Scenen mit Rosen auftreten und auch auf einem Rosenbette fterben zu laffen, gang berauscht murde. Es ist bekannt, wie Eleonora Duse die Technif der Blumensymbolit später vervolltommnete, jum Beispiel in der "Cameliendame" und in der "Gioconda".

Mit zwanzig Jahren, 1879, trat Eleonora Dufe, die unterdeffen Frau Chechi geworden war, in das zweite Stadium ihrer Künftlerichaft, in das der "vielversprechenden" Riinftlerin. Gie spielte im Theater Fiorentini zu Reapel in der Gesellschaft Ciotti und

### Italienisches Budget.

Wie man aus Rom berichtet, wird auch im Finanzjahre 1900/1901 das Budget - nun zum drittenmale — im Gleichgewichte abschließen, Dieses Gleichgewicht sei ein vollständiges, da sämmtliche ordentliche und außerordentliche Ausgaben, die für Eisenbahnen inbegriffen, durch die Einnahmen gededt werden und noch ein Ueberschufs für den Staatsschat erzielt wird, wie es auch in den beiden vorangegangenen Finanzjahren 1898/1899 und 1899/1900 der Fall war. Allerdings erscheine die Schuldentilgung mit fünf Millionen passiv, allein es misse berücksichtigt werden, dass im Budget für die China-Expedition zwölf Millionen Lire an Ausgaben enthalten find, deren Ersat doch unzweiselhaft sei, und dass die Einnahmen im allgemeinen eine Steigerung aufweisen, von der man sid) mit Sicherheit die Dedung der fünf Millionen für Schuldentilgung berfprechen fönne. Die Ausweise bestätigen, dass die Einnahmen der Periode 1. Juli 1900 bis 30. April 1901 um 42,898.297 Lire jene der gleichen Periode des Borjahres überstiegen. Die wirtschaftlichen Berhältnisse im allgemeinen befinden sich gleichfalls in stetigem Fortschritte, wie sich aus den verlässlichsten Beurtheilungs-Momenten erfennen läfst. Das Goldagio hebt sich nicht über 5.5 Procent und hat überhaupt eine finkende Tendenz, und die Emissionsbanken weisen bemerkenswerte Befferungen in ihrem Stande aus, wie dies auch in dem binnen furzem zur Beröffentlichung gelangenden Enquete-Berichte festgestellt werden wird.

### Der Batican und England.

Die Berstimmung, die im Batican durch die Art der Mittheilung der Thronbesteigung des Königs Eduard VII, an den heiligen Stuhl hervorgerufen worden war, ift, wie man aus Rom schreibt, nunmehr vollständig geschwunden. In erster Linie sei dies durch die Antwort des Herrn Balfour auf eine diesen Gegenstand betreffende Anfrage des Abgeordneten Mac Reil bewirft worden. Der englische Minister erklärte bekanntlich, die Mittheilung an den Papft sei nur aus dem Grunde durch ein Notificationsichreiben und nicht durch einen Abgesandten erfolgt, weil England beim papftlichen Stuhle überhaubt

war und ihre dunklen Augen, der schmerzlich berzogene Mund und die immer hochgezogenen Brauen ihr einen gewiffermaßen beschränkten Gefichtsausdruck gaben. Eines Abends wird die Primadonna frant, und an ihrer Stelle muss Eleonora die Rolle der Maja in den "Fourdambaults" spielen. Giovanni Emanuel, noch jest einer der größten Schaufpieler Italiens, ift von ihrem Spiele derartig entzückt, dafs er die Diva Pezzana nöthigt, in der neuen Gesellschaft, als fie achtzehn Jahre alt war, wurde man auf fie die fie bildet, die Duje als seconda donna aufzunehmen. Merkwiirdigerweise oder auch mit Absicht wurde die "zweite Dame" aber immer in den Sintergrund geschoben. Trot der Wiinsche des Publicums. dem sie immer mehr gefiel, trat sie nur alle drei Wochen in einer größeren Rolle auf, bis fie einmal die jüngere Therese in Bolas "Therese Raquin" ipielte.

Bon diesem Abende an war der Name Duse in aller Munde, Cefare Roffi engagierte fie fofort für das Jahr 1880 zusammen mit Frau Bezzana für seine neue Truppe, mit der er nach Turin zog. Nach wenigen Monaten war sie die prima donna assoluta der Gesellschaft, musste sich aber leider allzuoft mit abgeschmadten Rollen abqualen.

Das änderte sich, als bald darauf Sarah Bernhardt nach Turin kant. Ihr rauschender Erfolg entzündete in Eleonora den Chrgeiz, es der Rivalin, die ihr erft gezeigt, was fie felbst zu leisten fähig war, gleichzuthun. Sie trat in dem Dumas'ichen Schau-Jo muste sie schon in der väterlichen Belli-Blanes Rollen, wie Ophelia, hatte auch leto- in Liumph! Dumas selbst war außer sich und ohne genilderrollen auftreten. Ohne gute lichen Ersolg, aber ihre Collegen wurden noch nicht Ein Triumph! Dumas selbst war außer sich und ohne genilderrollen auftreten. Ohne gute lichen Ersolg, aber ihre Collegen wurden noch nicht Ein Triumph! Dumas selbst war außer sich und ohne genilder schrieb, dass sie durch ihre geniale Aufsassung und in Kinderrollen auftreten. Ohne gute lichen Ersolg, aber ihre Collegen wurden noch nicht ein Lettundst Lunch sie geniale Aufsassung und genügende leibliche und geistige Kost klug aus ihr, da sie so zurückhaltend, schen und finster schrieb, dass sie durch ihre geniale Aufsassung und

den Anlass, um zu betonen, dass der König sowie die Regierung von den Beweisen des Wohlwollens und der Sympathie seitens des Papstes Leo XIII. anlässlich des Todes der Königin Victoria gerührt waren. Ferner habe zu dem Stimmungswechsel im Batican die Thatsache viel beigetragen, dass König Eduard VII. in officieller Audienz eine vom Cardinal Baughan geführte Abordnung empfangen hat, welche aus den katholischen Bischöfen, den katholischen Peers, jechzehn Mitgliedern der "katholischen Union" und dem tatholischen Schulcomité bestand. Cardinal Baughan verlas die dem Könige überreichte Ergebenheitsadresse. Es war dies überhaupt seit mehr als drei Jahrhunderten die erste vom Träger der englischen Krone Bertretern des Katholicismus gewährte öffentliche Audienz.

### Politische Meberficht.

Laibach, 8. Mai.

"Narodni Listn" führen aus, den czechischen Abgeordneten sei es nie in den Sinn gekommen, die Sprachenfrage zurückzustellen oder in die zweite Linie drängen zu lassen. Dieselbe bilde nach wie vor den Hauptpunkt ihrer Politik und werde bald wieder auf der Bildfläche erscheinen.

Das Trautenauer Wochenblatt weist auf die Gefahren hin, die dem Lande Böhmen durch den Ra = dicalismus drohen. Böhmen sei infolge der nationalen Kämpfe ohnehin schwer geschädigt und miisse bei Fortsetzung derselben zugrunde gehen.

Das "Baterland" protestiert neuerlich gegen die Unterstützung der "Los von Rom"-Bewegung durch reichsdeutsche Kreise und fragt, was denn geschehen würde, wenn österreichische Katholiken in Deutschland eine ähnliche reichsfeindliche Bewegung mit ihrem Gelde und ihrer Thätigkeit fördern würden?

Die öffentliche Meinung in Rumänien hat die Ankündigung des Besuches des Königs Georg von Griechen land bei dem Könige Carol mit Aeußerungen der Befriedigung aufgenommen. Ohne nach speciellen Zwecken der Begegnung zu suchen, begnügen sich die Blätter mit der Thatsache, dass durch dieses Ereignis das freundschaftliche Berhältnis der beiden Staaten eine Befräftigung erfährt. Die "Independance Roumaine" betont, dass die Zusammenkunft der Monarchen seit langem geplant sei, und heißt es willfommen, dass sie nunmehr, zur Zeit eines liberalen Regimes in Rumänien, stattfinde. Das Blatt fügt jedoch sofort hinzu, dass die auswärtige Politik des Landes nicht von den Fluctuationen der Parteipolitik abhänge und dass man in Rumänien in dem Bunsche, enge Freundschaft mit Griechenland zu pflegen, einmüthig sei. Die Entrevue in Abbazia werde zur Entwickelung der ausgezeichneten Beziehungen zwischen den beiden Ländern beitragen und fönne daher von allen Freunden des Friedens nur mit Beifall betrachtet werden.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht ein vom 5. d. M. datiertes Handschreiben des deutichen Raisers an den früheren Finanzminister Miquel, in welchem der Kaiser sein Bedauern über das Scheiden Miquels aus seinen Stellungen aus-

durch noch genialere Zujätze das Drama nicht nur in seinem Werte gehoben, sondern auch für das ausländische Repertoire erobert habe. Er nannte sie eine unvergleichliche Schauspielerin und bedauerte, dass sie keine Französin sei. Die Triumphe mehrten sich, als Frau Duse jest auch die Femme de Claude spielte.

Run war "die Duse" die erste italienische Künstlerin, alle Schauspielerinnen Italiens begannen zu "duseggiare". Das reinste Duse-Fieber! Frau Duse selbst aber erkannte jest erst, was ihr noch sehle. Um die Lücken ihrer Bildung auszufüllen, warf sie sich mit wahrem Feuereifer aufs Lernen und trieb Sprachen, Literatur und Kunft. Auch kam sie fortan in die Areife der beften Gefellschaft, und ihr Studium und der Umgang mit den Gebildetsten ihres Landes zogen fie immer mehr zu dem hin, der als Sprecher des jungen Italien auftritt, zu d'Annunzio.

Bitter empfand sie es, als d'Annunzio, den sie als einen Propheten verehrt, die erste Aufführung feiner Città morta Sarah Bernhardt vorbehielt. Dafür sette fie es durch, dass fie zum erstenmale die Sauptrolle in dem Sogno di un mattino di primavera creierte, und zwar mit solchem Erfolge creierte, dass der Dichter sie mit O grande amatrice anredete. Run hub ein Schwärmen für d'Annunzio an, das fich zu allerlei phantastischen Projecten steigerte, die zur Schaffung der neuen, großen und einzig wahren Runst führen sollten und beren größtes, "bas Theater am Albanersee" — scheiterte.

keine diplomatische Bertretung besitze, und er ergriff | spricht, in denen er sich so große Berdienste um den Magens erkennen. Das wurde gewagt, banach ber König, das Königshaus und das Vaterland erworben habe. Wenn es bisher gelungen sei, den großen Aufgaben der Staatsberwaltung gerecht zu werden, so sei dies wesentlich Miquel zu danken, der mit sachfundiger, glüdlicher Hand eine neue und für die Zufunft finanzielle Grundlage für Preußen geschaffen habe. Der Kaiser dankt schließlich dem scheidenden Minister wärmstens für dessen treue, segensreiche Arbeit und aufopfernde Hingebung und theilt ihm seine Berufung in das Herrenhaus mit.

> Die russische Telegraphenagentur meldet aus Teheran: Das in einem deutschen Blatte erschienene Gerücht über eine Berschlimmerung des Gesundheitszustandes des Schahs hat hier Berwunderungen hervorgerufen und wird ebenso entschieden bestritten, wie die Weldung desselben Blattes über eine angeblich unter der Bevölkerung herrschende Erregung und andere sensationelle Meldungen dieses

> Der Erzbisch of von Manila befindet sich seit kurzem in Rom, wo noch im Laufe des Mai auch der Erzbischof Chapelle von Neu-Orleans, der gegenwärtig das Amt eines apostolischen Legaten auf den Philippinen bekleidet, und der Erzbischof von Baltimore, Cardinal Gibbons, erwartet werden. Wie man aus Rom berichtet, hat die dortige Anwesenheit der drei Kirchenfürsten den Zweck, eine freundliche Lösung des Conflictes herbeizuführen, welcher zwischen dem heiligen Stuhle und der amerikanischen Regierung auf den Philippinen entstanden ist, weil lettere die Eingiehung ber Büter der vielen auf dieser Inselgruppe befindlichen Rlöfter beabsichtigt. Die papstliche Diplomatie strebt nun, falls die vollständige Berhinderung dieses Planes unmöglich sein sollte, an, wenigstens eine masvolle Durchführung zu erwirfen.

### Tagesnenigkeiten.

- (Eine unterirbifche Erbbebenwarte.) In ber Atabemie ber Wiffenschaften berichtete Sofrath v. Mojfiffobich, bafs in ben Gruben bei Przibram in einer Tiefe bon 1100 Meter bon ber bortigen Bergatabemie Erdbeben-Mefsinftrumente aufgeftellt wurden. Es fei bies bie erfte berartige unterirbifche Ginrichtung.

(Sechzehn Berfonen wahnfinnig ge worden.) Man schreibt aus Ubine: In ber aus 17 Ber-sonen bestehenden Familie Finos in Sanvibotto bei Codroipo ertrantte ein Mädchen; ftatt eines Arztes wurde an bas Krankenlager ein als Zauberer befannter Mann berufen, ber erflärte, bas Mabchen fei bon Beiftern befeffen, bie man austreiben muffe. Diefer Musspruch übte auf bie ganze Familie eine so beprimierenbe Wirtung, bafs alle Ungehörigen wahnfinnig wurden. Die Kranke felbst wurde burch Stodfcläge, bie ben Geiftern galten, halb zu Tobe geprügelt. Die Sache beschäftigt jett die Gerichte.

- (Eine volltommene Entfernung bes Magens) hat ber Chefarzt bes Bochumer Augusta= Sofpitals, Dr. b. Barbeleben, mit beftem Erfolge an einer 52jährigen Frau ausgeführt. Entfernungen bes ganzen Magens gehören heute noch zu ben feltenften chirurgischen Bagniffen. hier handelte es sich um andauernbe, rasch zu= nehmenbe Rörperschwäche, mit ftanbigen Magenschmerzen, välliger Appetitlosigfeit und rapiber Abnahme bes Körpergewichtes. Die Laparotomie ergab Magentrebs und ließ als einziges Mittel ber Rettung Entfernung bes gesammten

### Pas Geheimnis der schwarzen Gräfin.

Roman von Ormanos Sanbor. (14. Fortfepung.)

Rolf Weipert hielt die schmale Kinderhand eine Minute fest in der seinen.

"Beinen Sie nicht fo," fagte er bewegt. "Sie find noch so jung. Sie haben noch viel bom Leben zu fordern.

Käthe schüttelte den Ropf und lächelte bitter. rigen Erfahrungen pessimistisch gestimmt; sie wußte, daß sie zu denen gehörte, die für das Nietenziehen im der großen Artikate und Schläfen drückte und bei wenigen Minuten so erschlaffend wirkte, daß es wenigen Winuten so erschlaffend wirkte, daß es wenigen wirkte, daß in der großen Lotterie des Glüdes prädestiniert scheinen.

Wieder stürzten Thränen aus ihren Augen. Mit einer raschen Bewegung wandte sie sich ab und eilte an Beipert vorüber, dem Ausgange des Friedhofes zu.

Für das Geld des Doctors hatte sie sich ein schwarzes Trauerfähnchen gekauft, in dem sie noch schmäler und bläffer aussah als sonft. Beinahe unnatürlich groß leuchteten ihre schwarzen Augen aus dem feinen Gesichtchen.

Jenseits des Kirchhofes verlangsamte sie ihre Schritte; ihr Gang wurde mude und ichleppend; eine bleierne Schwere lag in ihren Gliedern und nur mit

hatte, wieder an.

fingerbarm mit dem Ende bes Desophagus (Schlunbrohn mit einer Dabiel mit einer Doppelnaht verbunden und die Bauchhöhle & schlossen; die Operation hatte einschließlich ber Ratio 75 Minuten gebauert. Es traten feinerlei nachtbeilit Folgen ein. Schon am Abend trank die Patientin ein Einerbeite gle Rothwein, und bom die Patientin ein Ein Rothwein, und bom britten Tage ab vermochte fie Git. Suppe, Fleischpepton mit Salgfäure ohne Beichwerben in bei genießen. Die Batientin ift, wie Dr. v. Barbeleben in beit, Deutsch, mehic Machant, wie Dr. v. Barbeleben britist Deutsch. medic. Wochenschrift" mittheilt, feit bem britten Tage nach ber Operation frei von Schmerz und Beschwerker gewesen und bis heute geblieben. Zu ihrer weiteren und bei Griffin und ber Annahme, bafs Fortsehung bes Lebens ohne Magt möglich ift, heisen die Physiologen aus; die mechanischen Functionen des Magens friologen aus; die mechanische Functionen des Magens scheinen, wenn er nur als Bor wärmer (Temperaturregulator) warmer (Temperaturregulator), als Zertleinerer und alle Referboir ber Speifan Reservoir der Speisen angesehen wirb, fünstlich erset temperierter gerkleinerter Gentsprechende öftere Darreichten temperierter gerkleinerter Entsprechende öftere angeste erse temperierter zerkleinerter Speisen. Dass bie angenätte eff Dünnbarmichlinge aumählich refervoirmäßig ausgeben werben und auch in Bond werben und auch in Bezug auf ihre Schleimhaut Ber anberungen eingehen mirfe auf ihre Schleimhaut ber änberungen eingehen mufs, ist sicher, es scheimbaue Gesammtorganismus teine Folgen zu hinterlassen. Die Grahrungen haben longt if fahrungen haben längst schon gezeigt, bafs, ba Panfreaffel und bie Galle nicht personnen gezeigt, bafs, ba Panfreaffel und die Galle nicht berloren gehen und bas fehlende Material ur Beptonisierung bes Geben und bas fehlende mind Sourt Bur Beptonisierung bes Giweiß burch Bepfin und Sant fünftlich ersett werben kann, alle Bedingungen porhantelind, welche bie Generalen ann, alle Bedingungen is Reptori find, welche die Starte in Buder verwandeln, Die Perfe fierung ber Stärke in Zuder verwandeln, die Peptigierung ber Gimeiftorper und die Emulgierung bes fette bewirten. Man mufs baher annehmen, bafs eine Ernähung bom oberften Theile bes Burne an eine Merichen burch bom oberften Theile bes Dünnbarmes beim Menfchen burd

— (Dasumfangreich fte Manufcript bei Bellt.) Bährend ber Belagerung ber ausländischen auf fandtschaften in Refine sandtschaften in Beting haben die chinefischen Golbaten auf die Hauli-Universität und Bibliothet in Brand gestellte ift hiebei bas artiffe in Brand gestellte in Brand g Leiber ist hiebei bas größte Manuscript ber Welt zugran, gegangen, bas in feiner Mr. Manuscript ber non teint gegangen, das in seiner Ausbehnung bisber noch von teine anderen übertroffen much Genang bisber noch von teine anderen übertroffen wurde. Es ist dies das berühmte Des Kaifers Junglo, eine Art Encyklopädie, welche vereinigte, was his basie. vereinigte, was bis bahin (1403) von chinesischen Goffellern und Gelehrten Be stellern und Gelehrten über die Doctrin bes Gonfuctionen und andere Gegenfür von allgemeinem und Abilosophie und andere Gegenfür von allgemeinem und bon allgemeinem und fpeciellem Intereffe gefdrieben morb war. Bu biefem Amede treeffen gefdrieben gin Sh war. Zu diesem Zwede war für ganze fünf Jahre ein Svon 2140 Scholaren unter für ganze fünf Jahre in faiseilig von 2140 Scholaren unter ber Aufficht von brei faifetige Commissaren, fünf Directoren und zwanzig Unterbirchen Tag und Nacht beschäftigt, bie nöthigen Gingelheiten sammeln und bie entsprechenden Zusammenstellungen machen. Das Wert bestand aus 22.877 Sectionen und im Manuscripte in Manuscripte in im Manuscripte in mehr als 11.000 Banbe gebunden, ber denen jeder ungefähr einen Zoll did war. Megen ist großen Kosten unterblieb die Drudlegung. Im Jahre perbrangi wurden aber zwei Copien fertiggestellt; seiber verbrant bas Original und eine Copie im Jahre 1644, als die bynastie zu Fall fam Seht Ger ahre ihriggeblicht bhnaftie zu Fall tam. Jest find von ber übriggebliebt. Dopie nur fünf habet. bet ich bon ber unrben, pe Copie nur fünf beschäbigte Banbe gerettet worben, pofich in englischen Sanden fellenbe gerettet uniberfift ! fich in englischen Sanben befinden und ber Universität pas

Cambridge zum Geschenke gemacht werden follen.

— (hand sund gungen fertigkeit) fat plat till mander (Shame and gungen fertigkeit) tur mancher Chemann, fonbern auch ber Sageftols, first jeber Sterbliche, mitunt jeder Sterbliche, mitunter nicht zu feiner Angestols, schoon erfahren bürfen. schon erfahren burfen; und man braucht nicht gerale Afrikaforscher Dr. Der gerale gerale Afrikaforscher Dr. Junker zu sein, um ben Ginn ber 3u berfteben: Nohmmer gu fein, um ben Graft Bu berfteben: "Ueber meinem Arbeitszimmer rast gleine icone, garte Cont eine schöne, zarte Hand unbarmberzig auf ben elfenbem Claviertaften ich aber unbarmberzig auf ben Theil Claviertasten, ich aber erbulbe einen schwachen Theil vielen Leiden und Germannte einen schwachen intrans bielen Leiden und Greuel wieder, die ber Elfenbeinital im buntlen Welttheile berursacht hat, und ich erftest. Fertigkeit einer fome for get Fertigkeit einer schwachen Damenhand. Aus ber Mit tann ich herausrechnen, dafs bie Dame, wahrscheinsiche blonbe Martha eine gesticht bie Dame, wiese mint blonde Martha, eine geübte Hand hat, und biefe mind

Es war ein schmales, langes Zimmer im bent Stock eines Haufes desjelben Ganges, in den die "ichmorre Aufes desjelben Ganges, it gel die "schwarze Gräfin" mit ihrer Tochter hatte. Dieses Zimmer diente dieser Nachbard Kohne und Arkeitender Wohn- und Arbeitsstube. Eine unerträgliche ichlug der Eintroten ichlug der Eintretenden entgegen. An zwei land Tischen standen vier wie eine unerträgliche Tischen standen vier weibliche Personen und bie sich n Stärfewäsche. Die Glut des Bügelosens, die sich sie ohnehin in dem niedrigen Raume gräfte gleichen Schwüle berband. Schwille verband, und der der naffen die wie steigende Dunst schufen eine Atmosphäre, die wie auf Augen und Exercise Atmosphäre, die school auf Augen und Schläfen drückte und die scholltweiigen Winnter in die Verhältnisse und Gewohnheiten der hier ist fenden Menschen Unseinen der gemeilten lichkeit erschien, in dieser Lust dauernd zu existen fenden Menschen Uneingeweihten als eine klichkeit erschier

Alber die Büglerinnen, die in losen Katunia rothen, triotens mit rothen, triefenden Gesichtern ihrer heiben schäftigung obliggen wöhnt und deshalb nicht annähernd in den gesch

Frau Nortmann stellte eben das absession auf den Ofen 21111111 Eisen auf den Ofen zurück und griff nach einem als die Nehenthije als die Nebenthür aufgieng und Käthe herein. "Armes Dings war

"Armes Ding! Wie siehst du auß! Als obsident t begraben hätten!" viol ist auß! Als obsident jelbst begraben hätten!" rief sie dem jungen Inden Krische fehr gut leiden was ben jungen Inden fehr gut leiden was ben jungen Inden fehr gut leiden was ben jungen Inden fehr gut leiden was bestehrt gestellt ge das sie sehr gut leiden mochte, entgegen. Küche steht noch der Kaffee auf dem Tische etwas zu die dem Rosse der Nachbarin, die ihr vorläufig Unterkunft gewährt hatte, wieder an.

mal in einer Minute ober sechsmal in ber Secunde in tann," Größer ift noch bie Fertigkeit eines geübten bielers, ber in einer Secunde ben Mittelfinger ber Die Dand Jehnmal auf= und niederseten tann. — Die anstelligkeit ift einfach bewundernswert. Wir meinen heilich nicht jene bekannte Beredtsamteit, von ber ber tellich nicht jene befannte Beredtsamten, obn. und bie fingt: "Der Frauen Bungen nimmer ruh'n" und bie filten illingt: "Der Frauen Zungen nimmer rug it bei Ghehimmel zur Hölle und bas Familienschapt den Chehimmel zur Hölle und bas Junion wir den bahei einem Satansbraten umgestaltet, sondern wir bahe bahei Mustelarbeit, babei an die nicht zu unterschäßende Mustelarbeit, tiorbestein die nicht zu unterschäßende Mustelarbeit, teforberlich ift, einen Laut herauszubringen. Ein bologe hat sich selbst beobachtet und gefunden, dass er Otrameter, ber aus 45 Buchstaben bestand, beutlich in Minuten ber aus 45 Buchstaben bestand, beat aus, in bergusagen bermochte, und er rechnete aus, is um bergusagen bermochte, und er rechnete aus, ts, um jeden Buchstaben auszusprechen, ober um bie um jeben Buchstaben auszusprechen, boet und fegen, aus geiten, Bewegung zu fegen, Beitrauppe von Musteln in Bewegung zu fegen, geitraum bon nur 0.044 Secunden erforderte. Betine staunenswerte Leistung. Interessanter würde es noch sein, wenn jemand feststellen könnte, wie sich das bettällnis, wenn jemand feststellen Gardinenpredigt lein, wenn jemand feststellen konnie, wie stellen bei einer salbungsvollen Garbinenpredigt Wer wagt's?

### Local= und Provinzial=Nachrichten. Boblihätigkeits-Bazar zugunften des Glifabethbeipitales und der Armen bes Franenvereines.

Milben Geenhanden haben wir bie Beranftaltung jener berbanten, Die allen stigteits = Beranftaltungen zu verbanten, Die allen mitinben und Theilnehmenben in steter angenehmer ntung bleiben. Umflossen von dem Glanze vornehmen undes, drückt ihnen feinfühliger tünstlerischer Ersanzeit auf, und was geift bie Mertmale feiner Eigenart auf, und was Sign Sinne geleistet werben tann, wird ber im Fest-Omne geleistet werben tann, wird bei Begierungsgebäubes veranstaltete Wohlthätigkeitsneuerlich zeigen.

Die bereits wiederholt betont, foll biesmal in besonders Incompany kinsommender Art das Rügliche mit dem Angenehmen aben werden. Wenn einerseits durch die prächtige Ausdung bes herrlichen Saales und ber einzelnen Bernaben auch der fünstlerischen Geite bes Festes Rechgetragen wird, so liegt boch in seinem Arrangement twöhr, bass auf ben gesellig-heiteren Charafter bes-tin besonderes Anniet gelegt wurde. Die unter tin besonderes Gewicht gelegt wurde. Die unter ber Berren Dr. 3 ar nit und Oberlieutenant getroffenen Arrangements naben ber Bollebenfo schreitet ber Aufbau ber reizenben, originell Alleten Berkaufsbuben borwarts. Deren schönsten ich berben bilben, berben wohl jene Frauen und Mädchen bilben, freubig : wohl jene Frauen und Mädchen bilben, hubig in ben Dienst ber eblen Sache gestellt haben n Berkauf ber reichen Bohlthätigkeits-Spenden ver-

Mit Rückficht auf bas allgemeine Interesse, bas bie haft bet Beranstaltung entgegenbringt, wollen wir and der Beranstaltung entgegenbringt, wollen intheilung ber verschiebenen Berkaufsbuben Mitten und die Ramen ber Damen, welche aus ebels Machstenliebe und liebenswürdiger Zubortommen-Umt ber Bertauferinnen in benfelben übernommen beröffentlichen.

harcuterie: Jeschie: Baronin Betth ann, Frau Inglaze to bics, Frl. Jba Belli, Frl. Marsterbaga, Frl. A. und M. Povše.

bat baderei (im Bintergarten): Frau Emilie ga Kiebtinger, Frl. Bora Lenar & of, Wilder, Frl. Elmor Bot, Manth, Frl. Elmor Bot, Manth, Frl. Elmor Bot, Wilder, Frl. Bora Lenar & i &, Frl. brich tanc, Frl. Wilfa Pape &, Frl. Emmi bee. Frl. Zoni Pribofchik. thee : Bube :

tjančič, Frau Julia Righetti, Frau ifen, Frl. Aria Biesthaler. Frl. Migi bon Lutanc,

hh sie setzte das schon in die Hand genommene Eisen durch die Thür eisen durick und schob Käthe durch die Thür engen Naum, der ihr als Küche und Schlaf-diens diente, Hinter sich zog sie die Thür ins

nortmann war Witwe, eine Frau anfangs liger Jahre. Sie schlug sich recht und schlecht deben; ihre hervorragendste Charaktereigen-de eine hervorragendste Charaktereigenleid does große Gutmüthigkeit. Käthe hatte ihr leid große Gutmüthigkeit. Range gabren glassen, und sie hatte sich schon seit Jahren lassen Mädchens etwas angenommen, indem Digeln lehrte und sie gegen Entgelt behialiae on jeann fie die ganz Berwaiste auf Afige Beife gu tröften.

trid die micht so zu grämen, Käthe," sagte hrid der plöglich wieder in Thränen Ausen freundlich über das Haar, "an der Mutter doch, weiß Gott, nicht viel verloren. Dein lauer Rank Gott, nicht viel verloren. lauer Berdientes versoff sie, und du hattest d die Schande und den Berdrufs mit ihr. Aber den joll man nichts Schlechtes nachreden, und ja jeht :: man nichts Schlechtes nachreden, und la jest im Grabe, und so muss alles vergeben seijen für Grabe, und so muss alles dristlich. design sein, das ift nicht mehr als christlich. trauern, das ift nicht mehr uns an ist es in mein' ich, brauchst du deshalb nicht. Wenn it eş jo am besten und für dich auch. Wenn 1, mache im besten und für dich auch. Wenn mache ich eine ordentliche Koststelle für dich du dein gehöriges Essen bekommst und dein beit gehöriges Essen bekommst und dein haft, damit du endlich mal deines jungen jroh missenit du endlich mal deines jungen toh wirst wie andere in deinem Alter.

विकास के विकास

Champagner = Bube: Frau Marie Wettach, | baube ber Tschernembler Borschufscasse und zeichnete sohin Frau Abeline Kosler, Frau Dr. Franja Tavčar, bie Gemahlin bes Amtsleiters sowie den Stadtpfarrer durch Frau Anna Chriftoph, Baroneffe Jella Bois, Frl. Anna Souvan, Frl. Biba bon Bleimeis.

Runfthanblung: Frau Melitta Gafteiger Frau Major Anna Schmibt, Frau Reg. Rath Marie Zupanc, Frau Lea Knez, Frl. Elfa. Caftel, Frl. Stefanie Hieng.

Glüdshafen: Frau A. Stainl, Frau Paula Röger, Frl. Migi Stare, Frl. Bera Grefst, Frl. Toni Rieblinger, Frl. Bera und Marica Bencajz.

Blumenvertauf: Die Fraulein: Mira Dev, Migi Fischer, M. Ferjančič, A. und F. Leffig, Migi Bapež, Migi von Riebl, 3ba Ravnitar, Paula Bobušet, Erna Zeschto.

Bein = und Biervertauf: Conteffa Bal = bafferoni, Frau Dr. Majaron, Frl. Maja Bam = berg, Marquife Louise Gozani, Frl. Luigina bon Sochsmann, Frl. Bera und Gitta Couban, Frl. Hanna Schult.

Tabatvertauf: Frl. Marie Grefst, Frl. Unna Hanbel, Frau Braunfeiß, Frl. Paula und Splva Ludmann, Frl. F. Profenc, Frl. Marie Bribofdit, Frl. M. Camec.

Muf bem Stiegenhaufe wird eine Poft gur Bequemlichs feit ber Besucher ben raschen Briefvertehr mit ber Augenwelt

Befonbere Aufmertsamteit burften bie Besucher bem "Glüdshafen" wibmen, ber einerseits Patete zu 150 Lofen mit einem ficheren Treffer gum Breife bon fünf Kronen bietet, anberfeits Chancen bem Unternehmungsluftigen in ber Geftalt bon 100 Lofen gu 20 h eröffnet, mobei allerbings auf 1000 Dieten ein Treffer fällt.

Die gewibmeten Gegenftanbe find mannigfacher Urt, theils prattischer Ratur, theils tünftlerischer Zierat, und viele repräsentieren auch einen höberen Wert. Ihr höchfter Wert liegt freilich in bem 3mede, ju bem fie gefpenbet worben

Die Musittapelle bes k. und t. Infanterie-Regimentes Rr. 27 wird, auf der Gallerie des Festsaales postiert, ein reichhaltiges und interessantes Programm aufführen.

Es murbe bereits betont, bafs teinerlei Zwang auf bie Befucher ausgeübt wird, ber Berfauf in allen Buben gu festgesetten Preisen geregelt ift und auch bie Preise für Erfrischungen bas Normale nicht übersteigen.

Bei gunftigem Wetter findet ber Eingang beim Saupt= portale in ber Bleiweisstraße, bas besonbers getennzeichnet, beziehungsweife beleuchtet fein wird, ftatt. Bei ungunftiger Bitterung wird ber Zugang in die Ginfahrt in ber Bleiweisftraße verlegt.

- (Inspectionsreife.) Seine Excelleng ber herr Lanbespräfibent hat am 6. b. M. morgens feine Reife von Gottichee nach Tichernembl fortgefett; unterwegs nahm ber Landeschef in Reffelthal Aufenthalt, befichtigte in Begleitung bes bortigen Pfarrers bie Ortsfirche und wohnte bem Unterrichte in zwei Claffen ber Boltsfcule bei. - Die Antunft in Tichernembl, allwo Geine Excellenz in Ladners Hotel "Schlofs" abftieg, erfolgte um halb 2 Uhr nachmittags. Rad, Borftellung ber Functionare ber Begirtshauptmannschaft burch ben Amtsleiter, Begirts-Obercommiffar Barma, empfieng Geine Ercelleng ben Stadtgemeindeborfteher und begann fobin mit ber Umts-redifion. Um Abende bes 6. brachte bie ftabtifche Musittapelle por bem Sotel Ladner mehrere Biecen gum Bortrage. - Um folgenben Tage fette Geine Ercelleng bie Infpicierung ber Begirtshauptmannschaft fort, wohnte bem Unterrichte in mehreren Claffen ber Anaben= und Mabchen= voltsichule bei und empfieng fobin ben Stabtpfarrer, bie Beamten bes Steueramtes und bes Poft= und Telegraphen= amtes fowie ben Lehrförper ber ftabtifchen Schulen. Um Rachmittage befichtigte ber herr Lanbespräfibent bas Ge-

nicht fo furchtbar beschränkt im Plate wäre. Ich wijste nicht, wo ich noch ein Bett hinftellen könnte."

"Um liebsten fabe ich mich nach einer Stellung jagte Rathe leife.

"MIS Dienftmädchen?" rief die Frau.

"Bei Kindern," erflärte Käthe. "Ich spiele fehr gern mit Kindern."

"D jemine! Das ift auch nichts Angenehmes, sich den ganzen lieben Tag mit den Rangen fremder Leute herumzuschlagen! Die fonnen einen piesaden, wenn fie danach find, und wenn dann auch noch die Berrichaft - was meistens geschiet - auf Seite der Goren fteht, hat fo'n armes Wurm von Rindermädchen die Hölle auf der Welt. Da in der Fabrik Serr!"

Die gute Frau redete, wie fie es verftand und wie es ihrer Ansicht nach am besten für Käthe war. Un die vielen geiftigen und fittlichen Gefahren, die dem alleinstehenden, blutjungen Madchen in der Fabrit und durch den täglichen Umgang mit nicht immer einwandfreien Elementen erwuchsen, dachte fie nicht; fie hatte nur die materiellen Intereffen ihres Schützlings im Auge.

Während ihres Sprechens hatte fie eine blaugeblümte Porzellantaffe mit Raffee gefüllt und ein Beigbrötchen mit Butter bestrichen.

"So, nun ifs und trint und fei guter Dinge," ja ein Hundeleben, wie du es bis jest hattest. Kunden ipringen. Der Kerl ist mir für zwei Monate Behielte ist den es bis jest hattest. jagte sie. "Ich muß jest rasch einmal zu einem behielte ich dich ja bei mir, wenn ich nur Wösche schuldig und will, wie ich höre, ausziehen. Da

Befuche aus. - Die Beimreife erfolgte geftern bon ber Station Straza ber Unterfrainer Bahnen aus.

- (Wohlthätigteits = Bazar.) heute nachmittags die diesjährige Eröffnung bes Tennisspieles beim t. und t. Infanterie-Regimente König ber Belgier Rr. 27 stattfindet, wird die Bersammlung aller beim Boblithätigfeits-Bazar mitwirkenden Damen auf morgen 5 Uhr nachmittags berlegt.

- (Frift gur Ginbringung ber Gefuche um einheitliche Bemeffung ber allgemeis nen Ermerbsteuer für bas Sauptunternehmen und für bie mit bemfelben gu= sammenhängenben Zweiganstalten.) Das Finanzministerium hat auf Grund bes § 12, Absah 7 bes Gesetzes vom 25. October 1896, R. G. Bl. Rr. 220, als ben Beitpuntt, bis gu welchem bei ber Ginreihung ber Steuerpflichtigen in bie Steuerclaffen gur allgemeinen Erwerbsteuer für die britte Beranlagungsperiode 1902/1903 Abfälle und Zuwächse berudsichtigt werben fonnen, ben 1 Juni 1901 festgesett. Mit Rudficht barauf werben jene Steuerpflichtigen, welche im Grunde ber Bestimmung bes § 37, Abfat 2, bes Berfonalfteuergefetes bie gemeinschaftliche Besteuerung von Zweiganstalten mit ber Sauptanftalt anftreben, aufmertfam gemacht, bafs berlei Gefuche nach Art. 35, 3. 6 ber Bollzugsvorschrift zum I. Hauptftiide bes Berfonalsteuergesehes, minbestens fechs Monate vor Beginn ber betreffenben Beranlagungsperiobe, baber für die Beranlagungsperiode 1902/1903 spätestens bis 1. Juli 1901 bei der t. t. Finanzdirection in Laibach, beziehungsweise, wenn bie gemeinsam zu besteuernden Unstalten in berichiebenen Lanbern liegen, bei einer ber in Betracht tommenben Finang = Lanbesbehörben einzubringen

- (Bur Barnung vor ber Auswanderung nach Brafilien.) Die Regierung bes Staates St. Baulo in Brafilien hat fürglich einen Concurs für bie Einführung von 30.000 Emigranten ausgeschrieben, infolgebeffen berfelben auch bier Angebote gur Ginführung bon Defterreichern zugetommen find. Da von biefen Offerten eines angenommen werben burfte, inbem bie öfterreichischen und ungarischen Auswanderer als tüchtige und fleißige Landarbeiter bestens befannt, ftart gesucht und ben 3mmigranten anderer Staaten vorgezogen werben, ift marten, bafs die Anwerbung auch auf bas biesfeitige Staatsgebiet ausgebehnt werben wirb. Bas nun bie Berhältniffe anbelangt, benen öfterreichische Einwanderer im Staate St. Paulo entgegengehen, so werben biese auf Grund burchaus verläfslicher, an Ort und Stelle eingeholter Informationen nach wie bor als äußerft ungünftig bezeichnet und baher wird bor ber Ginwanderung bahin nur eindringlichst abgerathen. Wer sich nach St. Paulo in ber Unhoffnung begibt, bafelbft Land gur felbftanbigen Bearbeitung erwerben zu können, wird nur die bitterfte Ent-täuschung erfahren, ba jebe Betheilung ber Einwanderer mit Staatsland ausgeschloffen ift. Unter biefen Umftanben find die Ginwanderer gezwungen, Accordarbeit auf Raffeeplantagen anzunehmen und bort ohne ein eigenes heim bas Leben schwergeplagter und babei schlecht bezahlter Raffeearbeiter zu führen, ein Leben, bas fich thatfächlich nur wenig bon bem ber früheren Sclaven unterscheibet. Die Blantagenbefiger find infolge ber weichenben Raffeepreife und ber baraus refultierenben wirtschaftlichen Krifis erschöpft, weshalb sie bie ohnehin schon niedrigen Löhne noch weiter berunterbrüden ober ben Arbeitern auch ganglich vorenthalten. Mit Rudficht auf die mangelhafte Rechtspflege im genannten Staate ist der Colonist gegen solche Vorkommnisse in der Regel schutlos. Hiezu gefellt fich bie Schwierigkeit, fich ben neuen und ganglich ungewohnten Berhaltniffen anzupaffen, fewie bie Untenntnis ber Landesfprache, lauter Umftanbe, welche noch weiter bagu beitragen, bei ben Gingewanderten

wollen wir ihm doch einen Riegel vorschieben! Adieu, Aleine! Gleich bin ich wieder da!"

Sie nickte Rathe freundlich zu und verließ die Rüche. Käthe trank mechanisch einige Schlucke der dünnen, Kaffee genannten Cichorienbrühe; das Brotchen ließ fie liegen; es ware ihr nicht möglich gewesen, auch nur einen Bissen hinunterzubringen.

Die Arbeit in der Fabrik sagte ihr nicht zu. Sie hatte, nur der Nothwendigkeit gehorchend, diese Beschäftigung ergriffen, weil sie am lohnendsten war und weil ihr doch allein die Sorge für sich und die Mutter obgelegen hatte. Aber nur mit innerem Widerstreben war sie in die Fabrik gegangen, und heute war sie noch so fremd unter ihren Mitarbeiterinnen, bist du wenigstens doch nach Teierabend dein eigener wie vor zwei Jahren zur Zeit ihres Gintrittes, Sie dachte ernstlich daran, sich nach einer dienenden Stellung in einer Familie umzusehen, obgleich sie sich nicht die Schwierigkeiten verhehlte, die ihr die Erlangung einer einigermaßen günftigen Stelle bereiten würde. Gie hatte ja feine Beugniffe und feine Empfehlungen, auch fehlte ihr jede Erfahrung in häuslichen Arbeiten; sie brachte nichts mit als ihren guten Willen, zu lernen und der betreffenden Berrschaft mit Treue und Hingebung zu dienen.

In ihre Gedanken versunken, hatte sie ein Anflopfen überhört und blidte erft auf, als die nach dem fleinen Flur führende Küchenthür geöffnet wurde und die geschmeidige Gestalt eines mit dandphafter Eleganz gefleideten jungen Mannes fich hereinschob.

(Fortfetung folgt.)

bas Gefühl ber Bereinfamung und Entmuthigung herborgurufen und beren Erwerbsfähigfeit gu beeinträchtigen. -o.

(Tagesorbnung ber Gigung bes Lai: bacher Gemeinberathes am 11. b. M.) 1.) Be= richt ber Personal= und Rechtsfection über ben Musgang ber heurigen Erganzungsmahlen in ben Bemeinberath und über ben Protest einiger Bahler gegen bie Durchführung berfeiben (Referent Blantan). — 2.) Bericht ber Finang-fection über die Festsetzung ber Functionsgebur bes Burgermeifters (Referent Senetobie) .- 3.) Wahl bes Bürger= 4.) Wahl bes Vice-Bürgermeifters. — 5.) Wahl ber acht ftanbigen Sectionen. - 6.) Erganzungswahlen in bie Specialfectionen, und zwar: a) in bas Directorium bes Schlachthauses (1 Mitglied); b) in bas Directorium ber ftädtischen Bergehrungssteuer-Bachtung (1 Mitglieb); c) in bas Directorium ber ftabtifchen Bafferleitung (1 Mitglieb); d) in bas Directorium bes ftabtifchen Glettricitätswertes (3 Mitglieber); e) in bie Canalifierungs=Section (1 Mitglieb); f) in bie Regulierungs-Section (3 Mitglieber); g) in die Friedhofs-Section (3 Mitglieder); h) in den Berwalstungsrath der städtischen Sparcasse (1 Mitglied); i) in die Disciplinarcommission (3 Mitglieder); j) in die Stellungss commiffion (3 Mitglieber); k) in bie Commiffion gur Bemeffung ber Militärtage (1 Mitglieb); 1) in ben Auffichtsrath bes ftabtifchen Jubilaums-Armenhaufes (3 Mitglieber); m) in ben Auffichtsrath ber ftabtischen achtelassigen Mabchenvoltsichule (2 Mitglieber).

(Seich worenenaustofung.) Am 6. b. M. erfolgte die Auslosung der Geschworenen für die am 10. Juni beginnende II. Schwurgerichts-Periode beim t. t. Landesgerichte in Laibach (Schwurgerichts-Gebäude in der Chrongaffe). Ausgelost wurden: Leopold Blumauer, Gaft= wirt und Besiter in Laibach; Anton Deeman, Besiter und Handelsmann in Laibach; Franz Detleba, Handelsmann in Slavina; Anton Domlabis, Handelsmann in II.-Feistrit; Josef Domladis, Handelsmann in II.-Feistrit; Sugo Cherl, Unftreicher in Laibach; Frang Fabjan, Sanbels mann in Laibach; Johann Florjančič, Besitzer in Drablse bei Laibach; Johann Grobelnit, Hanbelsmann und Besitzer in Laibach; Heinrich Grabrijan, Besitzer in Wippach; Johann Gruben, t. t. Steuereinnehmer i. R. in Oberlaibach; Erneft Sammerschmibt, Sanbelsmann in Laibach; Abolf Saupt mann, Unftreicher und Befiger in Laibach; Otto Somann, Sanbelsmann und Befiger in Rabmannsborf; Unton Jee minet, Sanbelsmann in Laibach; Beter Jeran, Befiger in Feistrit (Krainburg); Matthias Intihar, Besitzer in Sagor; Jatob Rapsch, Privatier und Besitzer in Laibach; Anton Rrejdi, Rurichner und Befiger in Laibach; Jatob Rozelj Befiger in Olsevet (Krainburg); Franz Kantelj, Befiger und Gemeindevorsteher in Godovic; Franz Kocevar, Besiger in Oberlaibach; Josef Logar, Sandelsmann in Rrainburg Jatob Morel, Befiger und Sandelsmann in Grafche (Abels berg); Josef Meset, Besither und Wirt in Littai; Josef Prosenc, Hauptrepräsentant des "Phönix" in Laibach; Thomas Bavsler, Balgmühlbefiger in Rrainburg; Rarl Buppo Handelsmann in Rrainburg; August Repie, Fafsbinder und Befiger in Laibach; Frang Rojc, Fuhrmann und Be-figer in Laibach; Josef Ranginger, Besiger in Sagor; 30hann Spoljarie, Privatier und Befiger in Laibach; Ignag Tomsic, Befiger in Oberlaibach; Johann Tomsic, Befiger und Gerber in Oberlaibach; Paul Beltovrh, Mehlhandler und Besitzer in Laibach; Josef Zvotelj, Besitzer in Wippach, Bu Ergangungsgeschworenen: Lubwig Cerne, Gaftwirt und Bergolber; Andreas Joras, Wasenmeister; Josef Kuhar, Affecurang:Secretär; Heinrich Lutesch, Sparcasses Controlor; Franz Merala, Färber; Balentin Mrat, Gastwirt; Frang Beenit, lanbschaftlicher Abjunct; Benno von Buteani, t. u. t. Oberftlieutenant i. R.; Johann Bajec, Schlächter und Befiger - alle in Laibach.

(Babl.) Bei ber bor turgem ftattgefunbenen Neuwahl ber Sanitätsbiftricts = Bertretung für Reifnig wurben folgenbe herren gu Functionaren gewählt: Jose Rlun in Reifnig jum Obmann, Ignag Merhar, Gemeinbes borfteber in Buchelsborf, jum Obmann-Stellvertreter; ju Mitgliebern bie Gemeinbevorfteber Unbreas Socevar in Strug, Johann Rus in Laserbach, Johann Patiz in Soberfchit, Anton Anbolget in Grofpolland und Fortunat Rogina in Susie; ju Erfahmannern bie Gemeinbeborfteber Frang Patiz in Dane und Johann Lobsin in Friefach. -0.

- (Banbervorträge.) Im politischen Begirte Stein werben für bas heurige Jahr bie thierargtlichen Wanbervorträge in ben Ortschaften Selo, Obertuchein, Glogowitz und Dolsto abgehalten werben. Die betreffenden Tage gelangen fpater gur Befanntgabe.

- (Ein entfprungener Affe.) Aus bem Affentheater, welches in letterer Zeit hier feine Borftellungen gegeben hat, ist diesertage ein Affe entsprungen und konnte bis heute nicht eingefangen werben. Das Thier haust gegen= wartig auf ben Raftanien= und Platanenbaumen beim Colifeum und ichneibet bon luftiger Sobe aus Brimaffen ben immer haufenweise borhanbenen Buschauern. Der Theaterbefiger ift heute früh abgereist und mufste ben Uffen

- (Rreugottern = Plage.) Ein mahres Rreug= otternjahr fceint uns bevorzustehen. Aus allen Theilen Mitteleuropas, befonbers aus bem Alpengebiete, wirb berichtet, bafs man noch niemals fo viele biefer gefährlichen Schlangen beobachtet habe. Much aus ben bohmifchen Gebirgen wird bon maffenhaftem Ericheinen ber Rreugottern berichtet.

\* (Berloren) wurde in ber Galocherftrage ein gol= benes Armband. - In ber Stadt wurde eine filberne Uhr und eine golbene Uhrtette im Werte von 88 K verloren.

Eröffnung ber neuen Bolfsichule in Auersperg.

Berr Leo Graf Auersperg, f. u. t. Rammerer, Befiger bes Orbens ber eisernen Krone III. Claffe, Berrschaftsbesitzer in Auersperg und Nablischegg, hat antäselich bes fünfzigjährigen Jubilaums Sr. Majestät bes Kaisers beschloffen, in Auersperg eine Bolksichule auf eigene Rosten zu erbauen, bamit auch bie Rinber bes Marttes Muersperg und ber umliegenben Ortschaften, welche bieber nirgends eingeschult waren, bes Schulunterrichtes theilhaftig werben konnten. Der t. t. Landesschulrath sowie ber Lanbesausschufs haben ber Errichtung biefer Schule zugestimmt und eine Lehrstelle fustemifiert.

Dant ber Mühewaltung des herrn Forstmeisters Josef Schauta in hammerftiel, als bes Bevollmächtigten bes Grafen Auersperg, wurde im Jahre 1899 ber Bau bes Schulhauses in Angriff genommen. Die Ortsinsaffen beforgten nur die Zugarbeit. Das Schulgebäube fteht auf herrschaftlichem Grunde oberhalb ber Lanbesftraße, auf einer kleinen, luftigen, planierten Anhöhe, von wo aus man nach allen Seiten bie schönfte Musficht genießt. Der ichmude Bau umfafst neben bem Schulzimmer eine fcone Wohnung für ben Lehrer fammt allen Rebenlocalitäten. Für ben Schulgarten ift auch vorgesorgt; berselbe wird hinter ber Schule auf herrschaft-

lichem Grunde angelegt werten.

Nachbem ber Lehrer und Schulleiter Berr Jose Bergant, früher Lehrer an ber zweiclaffigen Boltsichule in Beinit, am 2. b. M. in Auersperg eingetroffen war, wurde feitens bes Ortsichulinspectors, herrn Forstmeisters Schauta, die Eröffnung ter Schule auf ben 6. b. DR. angeordnet. Am 6. Mai gegen 9 Uhr vormittage versammelten fich bie Rinber in ber Claffe und giengen paarweise in die Schlofs-, zugleich Pfarrfirche, wo schon die Eltern und andere Ortsinsaffen versammelt waren. Nach ber heil. Messe, welche von bem in Auersperg bomicilierenben Bfarrer i. R. Berrn Johann Bevo celebriert wurde, begab man fich zum neuen Schulhaufe. Auf ber Terraffe vor ber Schule ergriff ber herr Pfarrer bas Wort, um ben versammelten Eltern und Kindern in fernigen Worten bie Bichtigfeit bes Tages für Auersperg auseinanderzuseten; fodann nahm er bie firchliche Gin-

weihung bes Schulhauses vor.

Run versammelten fich alle Unwesenben im geräumigen Schulzimmer, woselbst herr Oberlehrer Frang X. Trost aus Brunnborf bie Eröffnungerebe hielt. Rebner bezeichnete ben Tag als einen Festtag für Auersperg, wie es noch nie einen gegeben habe. Die Rinder waren bisher nur freiwillig zum Schulunterrichte nach St. Cantian gegangen; allein bies war ihnen oft wegen ber zu großen Entfernung ober ichlechten Bitterung unmöglich. «Dafe es in hintunft nicht mehr fo fein werbe, bafür gebürt ber innigste Dant bem herrn Leo Grafen Muersperg, Euerem Grafen, wie 3hr ihn nennt. Ihr feid ftolg barauf, ihn zu Guerem Nachbar zu haben. Wenn er Guch schon ungahlige Wohlthaten erwiesen hat, so hat er fich mit biefem Schulhause ein Dentmal gesett, welches noch fpatere Generationen baran gemahnen wirb, bafs in diesem Saufe Gueren Kinbern bie Liebe gu Gott, Baterland unb Raifer eingepflangt wurde. - Die Geschichte fennt gabireiche berühmte Borfahren ber graflichen Familie, welche, getreu ber Devife: für Glauben, Baterland und Raifer, gegen die Türken gekampft haben. Im Schloffe ift als Reliquie bas Haupt bes Herbard Auersperg, welcher bei Bubacti im Jahre 1575 fiel und bem sobann von ben Türken ber Ropf abgeschlagen wurde, aufbewahrt. Unbreas Auersperger befiegte im Jahre 1593 bei Giffet ben Saffan Bafcha; aus feinem Mantel wurben zwei Messmäntel angefertigt. Den einen berselben fennt Ihr gut, benn er wird am Achatiussonntag in ber Kirche gebraucht. Diefe beiben und anbere Belben aus bem Beichlechte ber Auersperge haben ihren Selbenmuth in glorreichen Siegen gegen ben Feind bewiesen; ber jegige Graf aber hat einen Sieg gegen die Unwissenheit errungen, indem er biese Schule gründete, und bies ift auch ein bebeutungsvoller Sieg ..

Rebner appellierte an bie Bevölferung, ben Lehrer bei feinem Berte gu unterftugen und bie Rinder fleißig in die Schule zu schicken, und gedachte weiters der Berbienste, welche sich Herr Forstmeister Schauta um bas Schulgebäube erworben; namentlich hob er beffen umsichtige Leitung und die Energie hervor, mit welcher er alle Arbeiten geleitet hatte, um bas Schulhaus zu einer Bierbe bes Marties zu gestalten. herr Trost erkfärte im Namen bes eblen Bohlthäters bie Schule für eröffnet und übergab bas Gebäube ber Obforge bes Ortsichulrathes, worauf er noch an bie Kinder bie Mahnung richtete, im Gebete ftets ihres eblen Wohlthaters, bes herrn Leo Grafen Auersperg, zu gebenten und gerne bie Schule zu besuchen. Rebner brachte am Schluffe feiner Rebe ein breimaliges «Slava» auf Ce. Majeftat ben Raifer, ben erhabenen Beiduger bes Schulme'ens, aus, in welchen Ruf bie Berfammlung begeistert einstimmte. Ein breimaliges «Slava» wurde auch auf ben herrn Beo Grafen Auersperg, welcher infolge Unpajslichfeit an ber Feierlichfeit nicht theilnehmen tonnte, ausgebracht.

Siemit fand bas icone Geft feinen Abichlufs. Bevor Die Rinder auseinanberglengen, wurden fie mit Brot

und Wein (eine Spende bes Herrn Ortsschulfts gliebes Rogar) bewirtet.

Dafs es an festlichem Schmude im Martin an Böllerschüffen nicht fehlte, bafür forgten bie ninfaffen. Der 6 Mot insaffen. Der 6. Mai war benfelben überhaupt ein getein tag in des Wortes vollster Bedeutung; alle Arbeits ruhten ben gangen Bormittag.

### Geschäftszeitung.

- (Die Gemeinbe-Sparcaffein Buil feld) wird ihre Thätigteit am 1. Juni aufnehmen. fibent bes Bermaltungsrathes ift herr Erwin Graf anti perg, deffen Stellvertreter herr Baul 3upanel f f. Lanbesgerichtsrath. Bräfibent bes Directorums heffen St herr Dr. Johann Mencinger, Abvocat, besten bertreter herr Dr. Georg Bucto, f. t. Rotat, Raile birector herr Rifferen birector herr Bürgermeifter Dr. Thomas Romit. Directorium festinger Prieger Dr. Thomas Roman Directorium befinden fich noch folgende herren: 3pan man, Frang Rumpret und Anton Rupert, und Gemerbaleute in Gerand Unton Ruperigns und Gewerbsleute in Gurtfelb, und Anton Rright. f. f. Steueramis-Official. f. f. Steueramts-Official; im Berwaltungsrathe bie bei Frang Geralbi, Bürger und Gewerbetreibenber in felb, Anton Janc, Burger und Gewerbetreibender gingen, Frang ganten Landmann in Belifa bas, und Josef Bunter, Bandin Gorenie Mijant in Gorenje Pijabsto. — Die Gemeinde-Sparcaffe murt. Grund bes Beschluffes ber Gemeinbevertretung bom tember 1900 gegründet; beren Statuten haben feiens t. t. Landesregierung für Krain mit dem Erlaste 24. März d. J. die Bestätigung erhalten. Die Gurtfeld übernimmt für kang und erhalten. Gurtfelb übernimmt für bas Inftitut bolle Saftung. dem für Einlagen und deren ftatutenmäßige gergieine specielle Garantie im Betrage von 20.000 K, 31 m. 31wede sie 20.000 K, 31 m. 31wede sie 20.000 K. Zwede sie 20.000 K in Staats-Obligationen beponits Die Sparcasse verzinst Spareinlagen mit vier Proets Rentensteuer wird bon ihr selbst entrichtet. Darleben t auf unbewegliche Güter gegen fechs Procent und ein gunnuitäten gegen Bart ? Annuitäten, gegen Berpfändung von öfterreichischen Dbliggtionen aber von Obligationen aber gegen feche Procent. — Der Bermallt rath wird feine nächste Sigung am 2. Juni und bit ben Situngen ben Sigungen immer am ersten Sonntage in jebem abhalten.

### Telegramme des k. k. Telegraphen-Corresp. Bureaus

Parlamentarifches.

Bien, 9. Mai. Der Gifenbahnausschuss restlichen Artifel ber Investitionsvorlage angent Darunter befindet sich der Artikel IX, demisssollen Bedeckung der festgesetzten Erfordernisse im Betrage von 483,038.000 Kronen sowie behalf sundierung der in dem School Kronen sowie 1900 sundierung der in dem Sch fundierung der in den Jahren 1898 und 1901 schussweise aus ben Cassenbeständen bestrittenen dernisse des Essenbahnministeriums per 80 Mi Kronen 1892er Rentenobligationen oder 1897e vestitions-Obligationen ausgegeben werden bürfellerlöß bürfe iedes Erlös burfe jeboch nur zu ben im gegenwartige segientwurfe bestimmten Zwecken verwendet. Die Regierung muß alljährlich über ben Umfont Begebung ber Obligationen und die Bervendu Erlöses herichten Erlöses berichten. Die Anträge ber Czechen, das Investitionsgesetz gleichzeitig mit bem straßengesetz in Kraft treten soll, wurden Gomm

Der Czechenclub veröffentlicht ein Comm worin gegenüber den Behauptungen, bass die ist Abgeordneten durch in Behauptungen, bass die ist Abgeordneten durch ihre Forderungen betreffs ber regulierung jede wirtschaftliche Arbeit im vereiteln mollen vereiteln wollen und bass der Club erft in stunde nach Einkarten Stunde nach Einbringung der Regierungsvorlet Aufmerksamkeit der Flussregulierung zugewende constatiert wird der Flussregulierung zugewende constatiert wird, der Elub habe lange vor beingung der West bringung der Regierungsvorlage an ber Megulierung gehalten, dass dem Canalbaue bie Regilierungsvorlage und eine aus Ganalbaue Flüffe und eine ausgiebige Staatshilfe für gertiggestellten Montage fertiggestellten Meliorationen vorangehen gingel sei heute in ein entscheidendes Stadium getre bem die Regierent dem die Regierung über die vom Czechenclub breiteten Anträge sich in Verhandlungen m übrigen Parteien eines fich in Verhandlungen übrigen Barteien eingelaffen habe.

### Aus Südafrifa.

Capftadt, 8. Mai. Gouverneur Dil tlärte gelegentlich einer Festlichteit, es bestigenden, dass die Bevölkerung Besorgniss sin Ausgang des Krieges habe. Er verlasse vor zwei Manaten hätte them können. vor zwei Monaten hatte thun fonnen.

### Die Borgange in China.

Beking, 7. Mai. Die Gesandten rich, heute, eine gemeinsame Note an China du welcher sie bekanntgeben, dass der Gesammen. Entschädigungsforderung Entschädigungsforderung auf 450 Million feftgesetzt wurde festgesetzt wurde, und um Mittheilung auf 450 weige welcher Beise China biese Bezahlungen gedente. gebente.

Baris, 8. Mai. Die Pariser Ausgabe des Amporter Heralds melbet aus Peting: Bei dem geste, das General Gazele zu Ehren der beitanischen Officier auf hielt General Chaffee minichen Officiere gab, hielt General Chaffee Mehe, in welcher er u. a. sagte: Mögen Minister politiker sagen, was sie wollen, ich möchte mich berbürgen, dass die Amerikaner niemals den bem Schlachtfelde gegenüberstehen das Bestreben, Die nationale Politik hat das Bestreben, Manale Berwickelungen zu vermeiben. Wenn aber die nichte ung zwirden zu vermeiden. Wenn aber in kartei und Bartei ung zwingen follten, zu wählen und Partei englischen, dann würden wir gewiss auf Seite der wird in englischen aglander stehen. Diese Rebe wird in englischen description ich en Diese viede viede stebe bei besprochen. Litton ich en B. Mai. Unterrichtsminister Slassischen.

stlan in , 8. Mai. under Ministerpräsident Greifan in , 8. Mai. Der frühere Ministerpräsident Algier, 8. Mai. An Bord eines Dampfers, n 13 mitterie. Greffinge nach bem Straf-Algier, 8. Mai. An Bord eines Dumpfer 13 militärische Häftlinge nach bem Strafster in Anarchift, aus ber Zelle aus mit ben Rusen: Die mit den Rusen: an Anarchift, aus der Zelle aus mit den den Baller mit der Armee! Hoch die Anarchie!- Unter Ballagieren entstand eine große Panik. Der dem Messer, worauf ihn dieser durch einen Rederschusse nieberstreckte.

### Nenigkeiten vom Budermarkte.

bit Borrathig in ber Buchhanblung Ig. v. Rleinmayr & Bamberg in Laibach, Congressplat 2.

Berstorbene.

Raimund Tavčar, Schuhmacherssohn,
Conducteurstochter, 8 T., Bohoricgasse 13, Darmtatarrh.

Ragd, 51 J., Polanadamm 12, Tuberculose.

Am 7. Mai. Im Siechenhause.
Anus senilie. Marianna Gold, Taglöhnerin, 68 3., attamus senilis.

Mm 7. Mai. Balentina Bibmar, Kaischlerstochter, 1 3., 3m Elifabeth-Rinberspital.

Im Civilípitale.

In Givilípitale.

In Givilípit

Lottoziehung vom 8. Mai. Prag: 37

### Polksmirtlehaftliches.

Laibad, 8. Da ai. Die Durchichnittspreise ftellten fich

60.

CONTRACTOR OF THE WAR	mener Imagor.	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	menter-Imenga-	
SENS A LIB TON	Preis .	T. ESS. DE T. STREET	Preis	
III (MENTE)	K h K h		KINIKIh	
Beizen pr. q	16 60	Butter pr. kg	2	
Rorn	14 80	Eier pr. Stild	- 5	
Gerste	14-	Dild pr. Liter	-20	
Safer	- 14 80	Rinbfleisch lapr. kg	124	
Salbfrucht		Ralbfleisch »	1 26	
Beiben		Schweinefleisch >	150	
Birfe, weiß	- 16 80	Schöpfenfleisch .	-80	
Rufurus	- 12 80	Sahnbel pr. Stud	1.40	
Erbähfel	- 5-	Tauben .	-44	
Binfen pr. Liter .		peu pr. q	440	
Erbien .		Stroh >	4 20	
Fisolen		pols, hart., pr. Cbm.	8	
Rindsfchmalapr. kg		- weich.	5.50	
Schweineschmalz >		Bein, roth., pr. Sttl.	5 50	
Speck, frisch >	1 20 -	- weißer,		
- geräuchert >	150	merget,		
gerandert .	1 1001-1-	ANT SHIPE CHEEK		
STREET, STREET	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	AND PROPERTY AND ADDRESS OF PARTY AND PERSONS ASSESSED.	NAME AND POST OF THE OWNER, THE O	

Weteorologische Beobachtungen in Laibach. Geehobe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

Mai	Beit der Benbachtung	Barometerstand in Philimeter auf O.C. reduciert	Busttemperatur nach Celstus	Wind	Anfict bes himmels	Theberical and binner 24 St. in Willimeter	
8.	2 · N. 9 · Ub.	728·7 731·1	17·0 11·9	SW. schwach windstill	halb bewölft theilw. heiter		
9.	7 u. m			ND. fanach	theilw. heiter	2.4	
Das Tagesmittel ber geftrigen Temperatur 13.00, 9							

Berantwortlicher Rebacteur: Anton Funtet.

### 医复数医复数医复数医复数医复数 BIE BIE BIE BIE BIE BIE BIE BIE

Für alle Freunde des Humors und der Satire! Mithin für jedermann!

(1746) 2 - 1

## ie Kunst, &&&&&

Kumoristisch - satirische Studie von K. Zerniko.

Preis K 1.20 mit Postzusendung K 1.30.

Zu beziehen durch die Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Laibach, Congressplatz 2.

### 大型 致短 致短 對照 致短 致短 致短 致 化流 医流 医流 医流 医流 医流 医流

### Depôt der k. u. k. Generalstabs-Karten.

Maßstab 1:75 000. Preis per Blatt 50 fr., in Taschenforma auf Leinwand gespannt 80 fr.

Ig. v. Bleinmagr & Jed. Bambergs Budghandlung in Laibach.

### **Curort** Rohitsch-

Sauerbrunn.

Sudbahustation Poltschach

### Prachtvoller Semmeraufenthalt.

Pür Magen-, Leber- und Nieren-leiden, Zuckerharnruhr, Gallensteine, Katarrhe der Schleim-häute. Prospecte durch den Director.

(1169) 17 - 5

### Dr. J. G. POPP's

### k. k. Hof-Zahnarzt, WIEN, 13/6

Nur echt mit blauer Etikette, franz. Golddruck mit meiner Firma.

ist ein natürliches Mundwasser aus kostbaren Kräutern und Harzen, wirkt überraschend günstig gegen alle Leiden, Schmerzen, und zur Erhaltung der Zähne und Mundhöhle, weil es kein chemisch mit Säuren versetztes Mundwasser ist wie die meisten der Jetztzeit.

à fl. 1'40, fl. 1'—, fl. — 50.

Nur Anatherin-Zahn-Crême in Tuben ist wunderbar und billig, säurelos unschädlich. Depôts: Apotheker Piccoli und die meisten Apotheken und Parfümerien. (4160) 6-4

Kalt anzuwendender

### Metall-Lack in allen Farben

für Bergolber, Optifer, Spengler, billigst zu haben bei **Brüder Eberl, Laibach, Franciscanergasse.** Nach auswärts mit Nachnahme. (934) 11—2

In neuer, gänzlich umgearbeiteter und bedeutend vermehrter Auflage ist soeben erschienen:

### Die Gerichtsorganisationsgesetze und die neue Geschäftsordnung

allen Durchführungsverordnungen und den bezüglichen älteren Gesetzen und Verordnungen.

Mit Erläuterungen aus den Materialien und durch Verweisung auf im Zusammenhange stehende Bestimmungen nebst einem ausführlichen Register von Dr. Hugo

Schauer, Sectionsrath im Justizministerium.
Zweite Auflage, bearbeitet in Gemeinschaft mit Doctor
Richard Hoedl, Ministerialsecretär im Justizministerium.

8°. 73 Bogen. Preis broschiert K 6·— ord., in Ganzleinen gebunden K 7·— ord.

Zu beziehen von

(1707) 2-2

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bambergs Buchhandlung Laibach, Congressplatz 2.

### Dankjagung.

Anlässlich bes bitteren Berluftes unferes theuren Gatten, beziehungsweise Baters, Großvaters und Schwiegervaters, herrn

### Josef Flesch

t. t. Gerichtsbiener i. R., Realitätenbesitzer, Besitzer bes silbernen Berdienstreuges usw.

sind uns alleits so viele Beweise herzlichen Mitgefühls zugekommen, bass es uns unmöglich ift, anders als auf diesem Wege allen den innigsten Dant abzustatten.

Insbesondere banten wir bem hochwürdigen herrn Dechanten für die letten Tröftungen und ber Herrn Dechanten für die letzten Tröstungen und der hochwürdigen Geistlichkeit und der löblichen Beamtenichaft des k. k. Bezirksgerichtes, des k. k. Steuteramtes 2c., sowie allen Freunden, Bekannten und anderen Theilnehmern für die zahlreiche Betheisigung am Leichenbegängnisse; serner der löbl. Gemeindevertretung in Reisnis sowie den übrigen Gemeinderäthen, der löbl. P. T. Lehrerschaft sammt der Schulzugend, allen auswärtigen Theilnehmern, besonders der Bertretung der Frum J. Koster & Comp., den Verren Sängern für den ergreisenden, erhebenden Trauergesang, sowie allen Spendern der schöden Kränze.

> Muen nochmals herzlichfte Dant! Reifnis, ben 8. Mai 1901.

> > Die trauernden Sinterbliebenen.

## C. Karinger in Laibach

im Zimmer und im Freien)

A bestern Hanfspagat in Rebschnurfassung Messingringen und Haken in Etui.

K 4 · 80 Tragkraft 50 Kilo. . . K 4.80

Tragkraft 100 Kilo. Tragkraft 150 Kilo.

### Danksagung.

Die wohllöbliche Direction der k. k. Fachschule in Gottschee hat der Lehrmittel-sammlung der fünfclassigen Knabenvolksund der mit dieser verbundenen gewerblichen Fortbildungsschule in Reifnitz infolge hier-ämtlichen Ansuchens 100 Stück verschiedenämtlichen Ansuchens 100 Stück verschieden-artigste Holzmodelle, als 19 Stück stereo-metrische, 4 für Möbeltischler nach Dirlams Vorlagen und 77 für Holzschnitzerei und Holzdrechslerei, gespendet, wofür dem edlen Spender, Herrn Director Josef Knabl, hiemit geziemend Dank gesagt wird.

Schulleitung Reifnitz, den 6, Mai 1901.

Stefan Tomšič, Oberlehrer u. Schulleiter. zastavnih terjatev.

(1671) C. 130/1, C. 132/1 in C. 136/1

### Oklic.

Zoper 1) Gašper Kokailjeve otroke, Andreja Zwenkel in Janeza Resman; 2.) Janeza Moschiti; 3.) Janeza Pogačnik in 4.) Tomaža Logar, katerih bivališče je neznano, so se podale pri c. kr. okrajni sodniji v Radovljici po ad 1. Luciji Tavčar iz Mošenj št. 29: ad 2. Martinu Kavačič iz Mošenj št. 37; ad 3. Jožefu Zupanc iz Posavca in ad 4. Mariji Zupan iz Starefužine št. 10 tožbe zaradi izbrisa zastaranih

Na podstavi tožeb določili so se naroki za ustne sporne razprave

(1742)

na dan 18. maja 1901, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodniji v izbi št. 3.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gosp. dr. Janko Vilfan, odvetnik v Radovljici. Ta skrbnik bo zastopal tožence v oznamenjenih pravnih stvareh na njihovo nevarnost in stroške, dokler se ti ne oglasijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščencev.

C. kr. okrajna sodnija v Radovljici, odd. II, dne 27. aprila 1901.

### Course an der Wiener Borse vom 8. Mai 1901.

Rach bem officiellen Coursblatte.

Lanberbant, Deft., 200 ft. Defterr.-ungar. Bant, 800 ft. Uniondant 200 ft. Gerfehesbant, 200 ft.

Induftrie-Juter-

nehmungen.

Die notierten Courfe verfiehen fich in Rronenwahrung. Die Rotierung fammtlicher Actien und ber «Diverfen Bofe» berfieht fich per Stud. Bare Augemeine Staatsfculb. Bom Staate gur gahlung übernommene Etfenb.-Brior.-Obligationen. Finheitf. Rente in Noten
Stovember p. C. 4·2°/2.

in Not. Febr. Aug. pr. C. 4·2°/2

"Eilb. Jan. Juli pr. C. 4·2°/2

"Eilb. Jan. Juli pr. C. 4·2°/2

j88 50 98·70

98·50

98·50

98·50

98·70

98·50

98·70

98·50

98·70

98·50

98·70

98·50

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

98·70

9 Staatsfculd ber im Beichsrathe vertretenen gonig-Staatsfould ber ganber reiche und ganber. ber ungarifden grone. Gifenbahn-Staatsfoulbber-foreibungen. Bu Stantsichnibberichreibun-gen abgestemb, Eifenb.-Actien. Eifjabethbahn 200 fl. CDR. 63/40/0 von 200 fl. bto. Bing-Bubw. 200 fl. 5. 28. c. Andere öffentl, Anleben. 6%, Donau-Reg.-Anleihe 1878.

Anlehen der Stadt Wien

bio. die. (Eilder od. Cold)

bio. die. (1894).

bio. die. (1898).

Börjebau-Anlehen, verlößt. 5%,

4%, Krainer Landes-Anlehen

Ifandbriefe etc. Bober, allg. bft. in 50 J. verl. 4%, R.-öfterr. Banbes-Sup.-Anft. 4%, Deft.-ung. Bant 401/2jähr. verl. 100:-116 75 116 73 bto. bto. 50jahr. berl. 4%. Sparcaffe, 1. 6ft., 60 3., verl. 4%. 118-80 118-90 Gifenbahn-Frioritäts-Gbligationen. 95.70 98.70 Ferbinanbs-Rorbbahn Em. 1886 Deftere. Rorbweftbahn . . . 97.20 424 50 ---847 40 849 40 123 80 124 60 106 80 Binerfe gofe (per Stud). Berginsliche Bofe. Unverginsliche Bofe. Bubap. Bafilica (Dombau) 5 fl. Crebitloje 100 fl. Clary-Loje 40 fl. CBR. Ojener Loje 40 fl. CBR. Balfy-Loje 40 fl. CBR. Rothen Kreus, Defl. Gef. b. 10 fl. Bubolph-Boje 10 fl. Galm-Loje 40 fl. Galm-Loje 40 fl. Galm-Loje 20 fl. Gewinfich. b. 5°, Kr. Schulbv. b. Bebencrebitanfi., Em. 1889 Baibacher Boje Bubap.-Bafilica (Dombau) 5 fl. 16.50 17.50 899 - 401 --106.20 107.-108 80 104 60 128 - 198 -94 85 95 85 95 20 98 20

Transport-Unternehmungen. 16:50 17:50
899 - 401-168 - 145 - 159 - 168 - 156:50 161 - 168 - 156:50 161 - 156

Metien.

nehmungen.

Bangel., Alig. 6ft., 100 ft.
Egypter Effens und Stabl-Ind.
in Wien 100 ft.
Effendahm. Beihg., Erste. 100 ft.
Siefinger Brantert 100 ft.
Melbemühl" Papiert. 11 B.-B.
Mentan-Gesellich., Delt. albine Brontan-Gesellich., Delt. albine Brager Eisen-Ind., Ges. 200 ft.
Salgo-Zar. Steinfohen 100 st.
"Scholer Brager. 11 B.-B.
"Scholer Brohenn. Ges. 20 ft.
Baffens. Beh. in Wien. 100 ft.
Baffens. Schol. in Wien. 100 ft.
Bagon. Sethant., Allg., in veh.
400 Kr.
Ber. Bangelellichaft 100 ft.
Weienerberger Riegel-Action. Rurge Sichten. Amftecbam . Deutiche Blage Bonbon . . Paluten.

von Menten, Pfandbriefen, Prioritäten, Action, Kosom etc., Devisen und Valuten. Los-Versieherung.

450-50 452-

Laibach, Spitalgasse.

Bank-und Wechsler-Geschäft unter eigenem Verschluss des gerieb Perclusing von Bar-Eletagon In Conte-Barrent- and and Man-Barten

## Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Ur. 106.

Donnerstag ben 9. Mai 1901.

(1727) 8-1

Razglas.

Pri ustanovi baron Karol Flödnigg-ovi za slepe in pri ilirski ustanovi za slepe je z začetkom šolskega leta 1901/1902 podeliti jedno mesto.

Ustanova se uživa v odgojilnici za slepe v Lincu, v kateri se šolski pouk prične dne 16. septembra t. l.

Pravico do te ustanove imajo na Kranjskem rojeni, ubogi, zapuščeni, slepi otroci obojega spola, posebno sirote, ki so zdravi in izobrazni, ter so najmanj 7, toda ne več kot 14 let stari.

Prošnje za podelitev ustanovnega mesta je potom dotičnega okrajnega glavarstva, oziroma po mestnem magistratu ljubljanskem,

do 1. junija t. l.

le-sem podati; prošnjam je priložiti krstni in domovinski list, spričevalo o stavljenih kozah, ubožni list in zdravnikovo spričevalo o zdravji in izobraznosti dotičnega slepega prosilc.

C. kr. deželna vlada. V Ljubljani, dne 30. aprila 1901.

Aundmachung.

Bei ber Rarl Freiherr von Flödniggiden und bei der illurifden Blindenstiftung ift mit Beginn bes Schuljahres 1901/1902 ein

Plat zu vergeben.
Der Stiftplat wird im Blindeninstitute in Ling genossen, woselbst mit dem Schulunter-

richte am 16. September 1. 3. begonnen wird. Auf biese Stiftung haben Anspruch in Krain geborene, arme, hilflose und blinde Kinder beiderlei Geschlechtes, insbesondere Waisen, welche gefund, bilbungefabig und wenigftens 7, jeboch nicht mehr als 14 Jahre alt find.

Gefuche um Berleihung Diefes Stiftplages find im Wege ber Bezirkshauptmannschaft bes Wohnortes, beziel magistrat Laibach beziehungeweise burch ben Stadt-

bis gum 1. Juni I. 3.,

anher zu überreichen; biefelben find mit bem Tauf- und mit bem heimatscheine, bem 3mpfungs- und Armutszeugniffe, bann mit bem arztlichen Beugniffe über bie Gesundheit und Bilbungefähigfeit bes Afpiranten gu belegen.

R. f. Laubeeregierung. Laibach am 30. April 1901.

(1738) 3—1

8. 380 B. Sg. R. Lehrftelle.

Die Lehrstelle an ber einclaffigen Bolfe.

Bewerber um biefe Stelle wollen ihre belegten Besuche im borgeschriebenen Wege

bis 1. Juli 1901 bieramte überreichen.

98 50

98.30

R. t. Bezirfsichulrath Littai am 6, Dai 1901.

(1622) 3-3

Stipendium-Ausschreibung

jum Zwede ber Seranbilbung eines Cultur-techniters für Meliorationen von Moorboben.

Einvernehmlich mit bem frainischen Lanbes-Einvernegmitig mit dem trainischen Landes-ausschusse wird hiemit ein vom k. k. Ackerdau-Ministerium zu verleihendes, aus Staats- und Landesmitteln botiertes Stipendium im Be-trage von 1800 (eintausendachthundert) Kronen zum Zwede der Heranbildung eines Eustur-technikers sur Meliorationen von Moorböden ausgeschrieben.

Der Stipendist wird sich unter ber Leitung bes Landes Meliorations Ingenieurs Andreas Kornessa an der heurigen Woorcultur-Tampagne (bas ift ungefähr vom Juni bis Geptember) in Galizien und nach Beendigung berfelben noch burch brei Monate an ben Bureauarbeiten bu

betheiligen haben. Weiters wird gefordert, bass ber Stipenbist nach erhaltener Ausbildung seinen Wohnsig dem nach ethaltener Ausbildung seinen Wöhnig dem frainischen Landesausschusse anzeige, sowie auch in der Folge jede Beränderung des Wöhnsiges demselben bekannt gebe, außerdem mittels eines Reverses sich verpflichte, jederzeit, wenn der krainische Landesausschuss dies verlangt, dem Lande Krain — selbswerseinschlich gegen ent-streckende Ertschusse.

Bende Ktulin eine Cipertinating gegit in Moor-culturangesegenheiten zur Verstägung zu stellen. Bewerber um dieses Stipendium, auf welches jüngere, die Privatprazis ausstbende Eultur-techniser oder technisch vorgebildete Wiesenbaumeister Anspruch haben , wollen ihre mit bem Tauf- ober Geburtsscheine, bem heimatsscheine fowie ben nachweisen ber genoffenen Borbitbung und ber Sprachentenntniffe belegten Gesuche bis späteftens

20. Mai 1901

bei der gefertigten Landesregierung einbringen

R. t. Lanbedregierung für Rrain.

Laibach am 29. April 1901.

St. 6725.

### Razpis ustanove

v izobrazbo kulturnega tehnika za me-lioracije barske zemlje.

Sporazumno s kranjskim deželnim odborom se razpisuje iz državnih in deželnih novcev založena ustanova v znesku 1800 (tisočosemsto) kron v izobrazbo kulturnega schule am Seil. Berge, Sübbahnstation Sava, tehnika za harsko (močvirnato) zemljo. Ust ist besinitiv, eventuell provisorisch zu besetzen, novo odda c. kr. poljedelsko ministrstvo. tehnika za barsko (močvirnato) zemljo, Usta-

deželnega melioracijskega inženerja Andreja Kornella letošnjega delovanja za barsko osuševanje in obdelovanje v Galiciji (t. j. približno od junija do septembra) ter po njega končanju še tri mesece sodeloval pri pisarniških delih.

Dalje se zahteva, da štipendist po do-vršeni izobrazbi kranjskemu deželnemu odboru naznani svoje stanovišče ter mu v prihodnje vsako premembo svojega stanovišča da na znanje, poleg tega pa se z re-verzom zaveže, da dá vsak čas, kadar kranjski deželni odbor to zahteva, deželi kranjski, samoumevno proti primernemu plačilu, svoje službovanje v stvareh bar-skega izboljševanja in obdelovanja na raz-

polaganje. Prosivci za to ustanovo, do katere imajo pravico mlajši, privatno prakso iz-vršujoči kulturni tehniki ali tehnično izobraženi strokovnjaki v obdelovanju travnikov, naj svoje prošnje, ki morajo biti opremljene s krstnim ali rojstnim listom, z domovinskim listom, kakor tudi z dokazili o dozdanji predizobrazbi in o znanju jezikov, vlože najkasneje

do 20. maja 1901, pri podpisani deželni vladi.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 29. aprila 1901.

(1597) 3-3

Razpis.

Št. 6816.

Na Karlovski, oziroma na drugi državni cesti v kronovini, je popolniti mesto jednega cestarja z mesečno mezdo 36 kron in s pravico, pomakniti se v višjo mezdo 40 kron, s starostno doklado 6 ali 12 kron na mesec, katera se podeli po dovršenem 10-, oziroma 20 letnem zadostilnem službovanju.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmožni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe in kateri hočejo prositi za zgorej navedeno izpraznjeno mesto, naj vložé svoje prošnje, opremljene s certifi-katom o doseženi pravici, in sicer, ako so še v aktivnem službovanju, pôtem svojega predstojnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa že izstopili iz vojaške zaveze, pôtem pristojnega političnega okrajnega oblastva,

naipozneje do 31. maja 1901

pri c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam razen omenjenega certifikata pridejati tudi izpričevalo o svojem lepem vedenju, katero jim izda župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi izpričevalo,

Štipendist se bo udeležil pod vodstvom katero jim glede njih telesne sposobne lnega melioracijskega inženerja Andreja za to službeno mesto izdá uradno postarija lela letošniega delovanie za katero jim glede njih telesne sposobne za to službeno mesto izdá uradno postarija zdravnik.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 26. aprila 1901.

Concurs-Ausschreibung. Ausschrafte des Landes, ift eine States von 36 Kronen und des Propositions von 36 Kronen und dem Borridungsricht bie höhere Löhnung von 40 Kronen jolit dem Anspruch von 40 Kronen jolit dem Anspruch von 6 des dem Anspruch einer Alterszulage von forten 12 Kronen per Monat, nach einer volltrügtigen von 10, seiner 20 Jahren zu heleben.

Diesenigen der beutschen und ber sieden Sprache mächtigen Unterossischen Sprache micht der Anspruch auf eine Civilanstellung der siede wurde und welche sich um die obige erledigteisch werben wollen, haben ihre mit dem Gertsche sieder wollen, haben ihre mit dem Gertsche gesuche, und zwar, wenn sie noch in der gesche, und zwar, wenn sie noch in der schollen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorsiest Gommandos (Williambehörbe oder Auständigen peins getreten sind, im Wege der zuständigen peins getreten sind, im Wege der zuständigen sich ihren Bezirksbehörbe,

längstens bis gum 31. Mai 1901 bei der k. k. Landesregierung in Laibach

Die nicht im Militärverbande fleien und ihren Gestigen außet wähnten Certificate auch ein von bem vorstand ihres danschaus gegentlichte vorstand ihres dauernden Aufenthaltsotts gefertigtes Wohlverhaltungs-Zeugnis sont geftrebten Dienstposten ein von einem gestrebten Dienstposten ein von bestellten Arzte ausgesectigtes Zeugnis aus schließen.

R. T. Landesregierung für gruis. Laibach am 26. April 1901.

(1627) 3-3Mangleigehilfenfelle. Bei bem gefertigten Gerichte wird mit

16. Mai 1. 3.

ein ber beutschen und ber stovenischen unächtiger Kanzleigehilfe mit gefälligt correcter Handschrift gegen ein Lager 2 K aufgenommen. R. f. Bezirksgericht Reifnis am 90. April